

# Einladung zur Aktionswoche Wiesenvögel & Co.

## Entdeckertouren in die frisch aufgeblühte Eiderstedter Natur



Foto: Peter Hering

Es ist wieder soweit: Nach sechs Jahren Pause wurden 2017 die Wiesenvögel im Eiderstedter EU-Vogelschutzgebiet gezählt. Das Eiderstedter Forum nimmt die Zählergebnisse zum Anlass, zusammen mit dem NABU Naturzentrum und der Schutzstation Wattenmeer eine vogelkundliche Aktionswoche um die Daten, Fakten, Zahlen herum anzubieten.

Start ist am **23.04.** um 10 Uhr in St. Peter, Ortsteil Dorf, Pfahlbau Strandhütte (Bushaltestelle Südstrand) mit einer vogelkundlichen Wattwanderung der Schutzstation Wattenmeer von ca. 1,5 Stunden. Es gibt viel Interessantes zu erfahren: Warum kommen eigentlich so viele Vögel ins Wattenmeer? Warum haben sie verschiedene Schnabellängen, welchen Gefahren begegnen sie im Wattenmeer? Am Nachmittag des **23.04.** folgt um 16.30 Uhr (Startpunkt NABU Naturzentrum, Katinger Watt) der „Traum vom Fliegen“, eine fachkundige Einführung und Vogelkiek vom Feinsten. Schwerpunkt sind Enten und Wiesenvögel. Dauer ca. zwei Stunden. Diese Veranstaltung findet zudem auch am 27.04. um 10.30 Uhr statt.

Um die harten Fakten geht es dann beim Eiderstedter Forum am **26.04.** ab 20 Uhr im

Theatrium in Tetenbüll. Dipl.- Biologe Frank Hofeditz stellt die Ergebnisse der Zählungen 2017 innerhalb des EU-Vogelschutzgebietes vor. Dr. Hermann Hötter, Ornithologe und Leiter des Michael-Otto-Instituts des NABU in Bergenhusen zeigt die Bestandsentwicklung der Wiesenvögel in Schleswig-Holstein von 1990 bis heute auf und speziell die Situation in Eiderstedt seit 2001. Till Severon, Maßnahmenmanager der Stiftung Eiderstedter Natur, stellt die neue Stiftung und deren Projekte zum Vogelschutz in Eiderstedt vor.

Zum Birdwatching per Fahrrad geht es am **27.04.** mit Dipl. Biologin Sabine Gettner von der Schutzstation Wattenmeer. Start ist um 13.30 Uhr am Bahnhofpunkt Tating. Auf dieser ca. vierstündigen Tour nach Westerhever und zurück werden mit etwas Glück neben Kiebitz, Austernfischer und Nonnengans auch Uferschnepfe, Rotschenkel und Trauerseeschwalbe zu beobachten sein - ein echtes Naturerlebnis.

Das Wochenende **28. und 29.04.** steht beim NABU Naturzentrum Katinger Watt unter dem Motto „Mehr sehen – mehr erleben“. Jeweils von 11 bis 17 Uhr bietet sich die Gelegenheit, Zeit mit Gleichgesinnten und Experten bei der Vogelbeobachtung zu verbringen. Es geht um Austausch über die richtige Artbestimmung, die schönsten Vogelbeobachtungsgebiete am Nationalpark Wattenmeer, Einführung in die Naturfotografie und Digiscopie, um Bestimmungsliteratur und interessante Internetforen. Auch können verschiedene Optikmodelle der Firma Leica Camera AG getestet werden.

Mit fachkundiger Führung der Schutzstation Wattenmeer geht es am **29.04.** um 12.30 Uhr ab St. Peter, Ortsteil Ording, Deichtreppe Hungerhamm zu Fuß zur Vogelbeobachtung. Auf dem Zug zwischen südlichen Winterquartieren und arktischen Brutgebieten nutzen die "Flying Five" und viele andere Arten den außerordentlichen Nahrungsreichtum des Wattbodens, um sich neue Reserven für den Weiterflug anzulegen. Bei Hochwasser lassen sich die Vögel nah am Deich gut beobachten. Dauer ca. zwei Stunden.

Den Abschluss der Aktionswoche bildet die Führung zu den „Flying Five“ am **29.04** um 13 Uhr vom Infohus in Westerhever. Vom Deich geht der Blick hinaus zu Rastgebieten arktischer Zugvögel im Nationalpark Wattenmeer und zu den Brutrevieren der Wiesenvögel. Die Experten der Schutzstation Wattenmeer stellen nicht nur die fünf auffälligsten Vogelarten des Wattenmeers mit ihren beeindruckenden Leistungen auf ihren Wegen zwischen der Afrika und Arktis vor, sondern auch in Westerhever heimische Brutvögel.

Die Angebote am 26., 28., und 29.04. sind kostenlos, bei den übrigen Veranstaltungen werden die Teilnehmer um eine Spende gebeten. Empfohlene Tourenausrüstung: Wetterfeste Kleidung, Getränke für die Fahrradtour, eigene Ferngläser gerne mitbringen.

Weitere Infos unter <https://eiderstedter-forum.de/aktuelle-themen-projekte/>